Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 117 (1951)

Heft: 2

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kriegsnähere Ausbildung

In der ASMZ schreibt Lt. Peter Heß über dieses Thema. Nach meiner Ansicht gehört zur «kriegsnäheren Ausbildung» auch das *Angewöhnen an die Unbill der Natur*. Gerade in der RS hat man die Möglichkeit, wochenlang die ganze Ausbildung außerhalb von Kasernen und Kantonnement durchzuführen. Wöchentlich einmal im Zelte zu schlafen, gibt keine Angewöhnung. Es ist interessant festzustellen, wie im Manöver Leute, die sich in Zivil regelmäßig im Freien aufhalten, sich der Lage gemäß leichter einrichten können.

Ein ehemaliger Offizier, der Truppen für den Rußlandfeldzug ausbildete, sagte, daß er nach 3 Wochen allgemeiner Ausbildung in einer Kaserne den Waffenplatz für 3 Monate verlassen habe. Während dieser Zeit war es für alle Soldaten verboten, Häuser zu benützen oder Zelte zu erstellen. Jede Kp. mußte für die Nacht gefechtsmäßig Stellung beziehen und jeder Mann schlief dort, wo er taktisch notwendig war. Den Leuten wurde dauernd blinde Munition abgegeben und die verschiedenen Kp. wurden durch das Schul-Kdo. immer wieder veranlaßt, zu jeder Tages- und Nachtzeit einander anzugreifen. Die Ausbildung wurde dadurch nicht beeinträchtigt. Die Mannschaft wurde im Gegenteil dazu erzogen, jede Handlung gefechtsmäßig auszuführen. So gewöhnte sich die Truppe daran, mit primitiven Mitteln auszukommen, wie dies auch im Kriege notwendig sein wird. Was man im Frieden nicht übt, wird man im Kriege nicht leisten!

Diese Art der Ausbildung ist auch bei uns möglich und für den Kriegsfall notwendig.

Oblt. Bettschart Benno